

INFO-BRIEF Dezember 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

hier nun der bereits angekündigte INFO-BRIEF unseres Willkommensbündnisses, wie immer mit zahlreichen Hinweisen und Informationen auch für unsere weitere Arbeit. Wir danken Ihnen für Ihr vielfältiges Engagement und die hilfreichen Anregungen.

NEUE STANDORTE für Flüchtlingsunterkünfte

Die zuständige Senatsverwaltung hat den Bezirk darüber informiert, dass auf den Grundstücken Osteweg 53 und Ostpreußendamm 108 zwei Containerunterkünfte für insgesamt 640 Flüchtlinge errichtet werden. Als Betreiber sind für den Osteweg der Malteser Hilfsdienst und für den Ostpreußendamm die Neue Treberhilfe vorgesehen. Dort wird eine Spezialeinrichtung für schwertraumatisierte Menschen entstehen. Beide Unterkünfte sollen im ersten Quartal 2015 fertiggestellt und in Betrieb genommen werden.

Das Willkommensbündnis steht der recht unvermittelten Entscheidung des Senats, insbesondere für den zuvor nicht geplanten Standort am Osteweg, kritisch gegenüber. Wir sind im Gespräch mit den dortigen Anliegern, um Möglichkeiten für Kooperationen zu finden. Dabei wird der Versuch von Rechtspopulisten entschieden abgelehnt, sich in diesen Prozess einzumischen und eine Entsolidarisierung voranzutreiben. Stattdessen möchten wir Sie, die Unterstützerinnen und Unterstützer des Willkommensbündnisses bitten, sich auch an den beiden neuen Standorten für den Schutz und die Integration von Menschen einzusetzen, die aus großer Not zu uns kommen werden.

WOHNUNGEN als Alternative zu Massenunterkünften

Die Diskussion um eine bessere und nicht ausgrenzende Unterbringung von Flüchtlingen hält an. Längst ist klar, dass neue Flüchtlingsunterkünfte weder schnell genug, noch in ausreichender Größe und geeigneter Lage errichtet werden können. Das Aufstellen von Containern, wie es auch am Osteweg in Lichterfelde aktuell geplant wird, kann nur eine Notlösung sein.

In Berlin besteht schon seit Juli 2011 ein entsprechender Kooperationsvertrag zwischen dem Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGeSo) und landeseigenen Wohnungsunternehmen, die jährlich 275 Wohnungen unterschiedlicher Größe zur Vermittlung an Flüchtlinge zur Verfügung stellen wollen. Diesem bescheidenen Angebot stehen derzeit monatlich etwa 1.500 Flüchtlinge gegenüber, die nach Berlin kommen und eine Unterkunft brauchen. Im Februar 2014 wurde daher im Auftrag der LAGeSo eine zentrale Beratungsstelle beim Evangelischen Jugend- und Fürsorgewerk (EJF) in der Turmstraße 21 in Moabit eingerichtet. Das EJF hilft Flüchtlingen bei der Suche nach Wohnraum und bietet weitere Unterstützung beim Umgang mit Behörden und bei individuellen Problemen. Unter der Tel. 030 30 873 652 und der E-Mail-Adresse wohnungen-fuer-fluechtlinge@ejf.de gibt es dazu weitere Informationen.

Nun ist auch das Engagement der privaten Immobilienbesitzer in Berlin gefragt. Dazu hat die Beauftragte des Senats für Integration und Migration, Dr. Monika Lücke, gemeinsam mit dem Evangelischen Jugend- und Fürsorgewerk einen Aufruf gestartet, der gegenwärtig berlinweit auf Plakaten zu sehen ist. Sebastian Ludwig, Flüchtlingsexperte der Diakonie, spricht sich ebenfalls gegen Containerdörfer und für eine Unterbringung der Flüchtlinge in Wohnungen aus. Er fordert Mindeststandards für eine menschenwürdige Aufnahme: Mehr dazu unter <http://www.diakonie.de/nachgefragt-fluechtlingsunterkuenfte--unterbringung-in-wohnungen-15710.html>



WIR SIND schon mehr als 500 und die Zahl der Unterstützerinnen und Unterstützer steigt weiter

Seit der der Gründung des Willkommensbündnisses für Flüchtlinge in Steglitz-Zehlendorf im Mai 2014 haben sich schon weit über 500 Unterstützer und Unterstützerinnen gemeldet, ihre Mitarbeit angeboten, Sachspenden gemacht oder sich einfach nur solidarisch erklärt. Täglich erreichen uns weitere Anrufe und E-Mails von interessierten Bürgerinnen und Bürgern. Wir freuen uns über diese große Resonanz und leiten ihre konkreten Hilfsangebote gern weiter oder nennen die richtigen Ansprechpartner.

ARBEITSGRUPPEN des Willkommensbündnisses

Etwa 200 unserer Unterstützerinnen und Unterstützer haben sich bereit erklärt, in thematischen Arbeitsgruppen ganz konkrete Arbeit für die bei uns lebenden Flüchtlinge zu leisten. Hier eine Auflistung über einige der Gruppen, deren Ansprechpartner mit E-Mail-Adresse und die nächsten Termine:

AG 01 - Patenschaften und Begleitung:

Dr. Winfried Glück (wglueck@zephir-ev.de), nächstes Treffen am 05.01.2015, voraussichtlich in der Goerzallee 307

AG 02 - Bildung und Schule:

Heike Klees (klees@drk-berlin.net) und Johanna Schwarz (schwarzj@drk-berlin.net), nächstes Treffen am 19.01.2015 um 17:30 Uhr in der Goerzallee 307.

AG 03 - Freizeitaktivitäten:

Timm Lehmann (lehmann@mittelhof.org), 04.12.2014 um 17:00 Uhr im MGH Phoenix, Teltower Damm 228

AG 04 - Gesundheit:

Willkommensbündnis (WillkommensbueundnisSteglitzZehlendorf@gmx.net), nächstes Treffen im neuen Jahr

AG 07 - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Dr. Ulrike Döring (doering-pr@gmx.de), nächstes Treffen in der ersten oder zweiten Januar-Woche in der Düppelstraße 36. Bei Interesse den genauen Termin bitte erfragen.

Mehr zu diesen und weiteren Arbeitsgruppen gibt es demnächst. Bitte setzen Sie sich bei Interesse an einer Mitarbeit direkt mit den genannten Ansprechpartnern in Verbindung.

SPRECHSTUNDEN des Willkommensbündnisses

In unserem neuen Büro beim DRK Berlin Süd-West in der Düppelstraße 36 in Steglitz wird es ab sofort eine regelmäßige Sprechstunde geben. Vorgesehen dafür ist zunächst einmal freitags jeweils zwischen 13:00 und 15:00 Uhr. Falls möglich und nötig, wären wir für eine Voranmeldung per E-Mail oder unter Tel. 030 790 11 383 dankbar. Gleichzeitig bitten wir Sie darum, keine Sachspenden in die Düppelstraße mitzubringen.

Die nächsten Sprechstunden sind am 5., 12. und 19. Dezember 2014 und dann wieder im kommenden Jahr am 9., 16., 23. und 30. Januar 2015.

SACHSPENDEN werden gebraucht, aber bitte gezielt und nach Bedarf

Die Flüchtlinge in den Unterkünften sind weiterhin sehr dankbar für die vielen Spenden. Allerdings gibt es aktuell von einigen Dingen zu viel und von anderen zu wenig. Benötigt werden insbesondere Winterkleidung, Jogginganzüge, Turnschuhe und Haushaltsgegenstände. Wir bitten Sie, diese und

eventuell andere Dinge während der üblichen Bürozeiten direkt in den Häusern Goerzallee 307 und Klingsorstraße 119 abzugeben.

Wer möchte, kann sich auch vorher mit Frau Seyda in Verbindung setzen, die dort für die Spendenkoordinierung zuständig ist und auch Auskunft zum jeweils konkreten Bedarf geben kann. Sie erreichen Frau Seyda über seyda@gierso.de oder Tel. 0151 581 71 939.

Noch ein Tipp: Spenden, die in der Unterkunft Goerzallee momentan nicht gebraucht werden, können eventuell auch im benachbarten Sozialkaufhaus Goerzallee 311 abgegeben werden.

DOLMETSCHER dringend benötigt

Es werden dringend Übersetzerinnen und Übersetzer für Arabisch sowie Bosnisch und Serbisch gesucht. Ganz aktuell gibt es auch eine Nachfrage zum kurdischen Dialekt Kurmandschi. Wer kann helfen? Rückmeldungen bitte an WillkommensbueundnisSteglitzZehlendorf@gmx.net.

KÜNSTLERISCHE Mithilfe bei der Gestaltung der Unterkünfte gewünscht

Gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern möchte die Firma Gierso die Flure in den Unterkünften an der Goerzallee und der Klingsorstraße farblich schöner gestalten. Dazu werden Künstlerinnen und Künstler gesucht, die dieses Projekt begleiten wollen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Frau Dolovac, dolovac@gierso.de oder Tel. 0151 50 30 16 79.

KONTAKT zu FOTOGRAFIN gesucht

Beim Interkulturellen Dialog des Bezirksamts Anfang November 2014 hatte sich eine aus Norwegen stammende Fotografin angeboten, die Arbeit des Willkommensbündnisses zu dokumentieren. Leider hatte sie ihre E-Mail-Adresse so undeutlich aufgeschrieben, dass wir sie nicht erreichen können. Wer kennt sie und kann sie bitten, noch einmal Kontakt mit uns aufzunehmen?

ZUM NACHDENKEN und Nachlesen: Das Leid der anderen

Schon vergessen? Es ist eng, dreckig und riecht nach Körpern, die sich seit Tagen nur wenig gewaschen haben. Schlafsäcke und Decken liegen herum, im Gras, auf der blanken Erde, manchmal ist es auch nur ein Stück Pappe, das jemand auf den Steinstufen ausgebreitet hat. Dazwischen verstreut persönliche Habseligkeiten. Fast 5.000 Flüchtlinge drängen sich hier auf engstem Raum, haben Angst, sind gereizt, immer mal wieder kommt es zu Handgreiflichkeiten. Wie es weitergeht, wissen sie nicht. Sie hoffen auf die Großzügigkeit ihrer Gastgeber, auf die Einsicht der Politik – und auf ein Wunder. In der Frankfurter Rundschau vom 3. Oktober 2014 erinnerte Bascha Mika unter dem Titel "Das Leid der anderen" an die vielen Flüchtlinge, die vor nunmehr 25 Jahren in der Deutschen Botschaft in Prag Zuflucht gefunden haben. Nachzulesen ist der Beitrag unter <http://www.fr-online.de/meinung/deutschland-fluechtlinge--das-leid-der-anderen,1472602,28640120.html>

Redaktion: Dr. Ulrike Döring, Günther Schulze
Der nächste INFO-BRIEF erscheint im Januar 2015

Willkommensbündnis für Flüchtlinge in Steglitz-Zehlendorf
c/o DRK Berlin Süd-West, Düppelstraße 36, 12163 Berlin
Telefon: +49 30 790 11 383, Mobil: +49 174 756 95 21
E-Mail: WillkommensbueundnisSteglitzZehlendorf@gmx.net